

Währungsprognose Großbritannien

24. April 2019



Die Brexit-Ungewissheit wirft nach wie vor einen dunklen Schatten über die britische Wirtschaft. Das färbte negativ auf das Pfund ab, das seit der vorherigen Währungsprognose an Wert eingebüßt hat. Theresa May arbeitet derzeit an einem gemeinsamen Plan mit Labour, und die Brexit-Frist wurde bis zum 30. Oktober verlängert. Die Verlängerung bewirkt jedoch gleichzeitig eine anhaltende Brexit-Ungewissheit, was für das Wirtschaftswachstum in Großbritannien von maßgeblicher Bedeutung werden könnte. Wir bleiben bei unserer Prognose für das britische Pfund und sehen eine geringfügige Aufwertung in diesem Jahr infolge eines voraussichtlichen Brexit-Deals im späteren Jahresverlauf. Sollte ein gemeinsamer Brexit-Deal scheitern oder entsteht vermehrte Ungewissheit im Hinblick auf Brexit, kann das Pfund vorübergehend abwerten.

Die Wirtschaft Großbritanniens konnte sich im 1. Quartal anscheinend gut behaupten

Die Unternehmen haben im Verlauf des ersten Quartals Bestände infolge der erheblichen Brexit-Ungewissheit aufgebaut. Das wirkt sich, isoliert betrachtet, positiv auf das Wirtschaftswachstum in Q1 aus. Bei dem Bestandsaufbau dürfte es sich jedoch weitgehend um importierte Waren handeln. Das wirkt sich, isoliert betrachtet, negativ auf das Wirtschaftswachstum aus. Zudem haben vor allem die Verbraucher das Wachstum gestützt. Wir sehen ein Wirtschaftswachstum von etwa 0,4 %, wenn der BIP-Bericht am 10. Mai veröffentlicht wird.

Die Brexit-Frist wurde bis Ende Oktober in der Hoffnung einer breiten politischen Zusammenarbeit verlängert

An der Brexit-Front kam es zum politischen Stillstand indem die Brexit-Frist bis zum 30. Oktober verlängert wurde. Theresa May hat nämlich zunächst die Befürwortung ihres Brexit-Deals durch das Parlament nach 3 erfolglosen Versuchen aufgegeben. Sie hat daher dem Oppositionsführer Jeremy Corbyn ein Gespräch angeboten, um zu einer breiten politischen Einigung zu gelangen. Wir haben bereits dafür argumentiert, dass das gegebenenfalls ein EU-freundlicheres Brexit mit sich führen könnte. Das Risiko ist jedoch nach wie vor, dass die Verhandlungen scheitern. Daher sind baldige Parlamentswahlen nicht auszuschließen.

Die Bank of England könnte die nächste Zinsanhebung infolge der Brexit-Ungewissheit vertagen

Die Brexit-Ungewissheit kann sich auch auf die Geldpolitik Großbritanniens auswirken. Derzeit signalisiert die Bank of England, dass im 2. Halbjahr 2019 eine Zinsanhebung durchgeführt werden könnte. Die Bank of England könnte sich jedoch infolge der Brexit-Ungewissheit abwartend stellen. Unseres Erachtens bestehen jedoch nach wie vor Argumente, die für eine Zinsanhebung in absehbarer Zeit sprechen. Die Inflation liegt nahe der Zielmarke von 2 %, und die ungenutzten Ressourcen der britischen Wirtschaft sind fast ausgeschöpft. Wir werden daher die Verlautbarungen der Bank of England im Rahmen der anstehenden Zinssitzung am 2. Mai verfolgen, wo zudem eine neue Prognose für die britische Wirtschaft veröffentlicht wird. Grundsätzlich gehen wir nach wie vor davon aus, dass die Bank of England in der Zinssitzung im August oder November eine Zinsanhebung durchführt. Infolge der Verlängerung der Brexit-Frist ist es jedoch wahrscheinlicher, dass die Bank of England sich zunächst abwartend stellen muss.

Wir bleiben bei unserer Prognose für das britische Pfund

Wir bleiben bei unserer Prognose für das Pfund. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass man sich letzten Endes über einen Brexit-Plan einigen wird. Auf Sicht von 12 Monaten dürfte das Pfund Sterling bei 82,9-85,6 gegen den Euro statt aktuell etwa 87 EUR/GBP notieren. Das Risiko ist jedoch nach wie vor, dass die Brexit-Verhandlungen scheitern. Das könnte eine Abwertung des Pfundes und umfassende Schwankungen mit sich führen.

	2018f	2019f		2020f		Aktuell
		Sydbank	Konsens	Sydbank	Konsens	
BIP	1,5 %	1,3 %	1,4 %	1,0 %	1,2 %	0,2 % (Q4)
Inflation	2,5 %	2,0 %	2,0 %	1,8 %	2,0 %	1,9 % (März)

Anlagehorizont	Währungsprognose EUR/GBP	Terminkurs	Leitzinsprognose	Konsens
Spot	86,7	-	0,75 %	-
3 Monate	84,9-87,8 (84,9-87,8)	87,0	0,75 % (0,75 %)	0,80 % (0,85 %)
6 Monate	83,9-86,7 (83,9-86,7)	87,3	1,00 % (0,75 %)	0,90 % (0,95 %)
12 Monate	82,9-85,6 (82,9-85,6)	87,9	1,00 % (1,00 %)	1,05 % (1,15 %)

Die eingeklammerten Zahlen sind die Schätzungen aus der vorherigen Währungsprognose. * QoQ

Erstellt von:
Kim Blindbæk
Makroanalyst
Tel. +45 74 37 44 39
kim.blindbaek@sydbank.dk

sydbank.dk
Makroökonomische Analyse

1/2

Sydbank

EUR/GBP

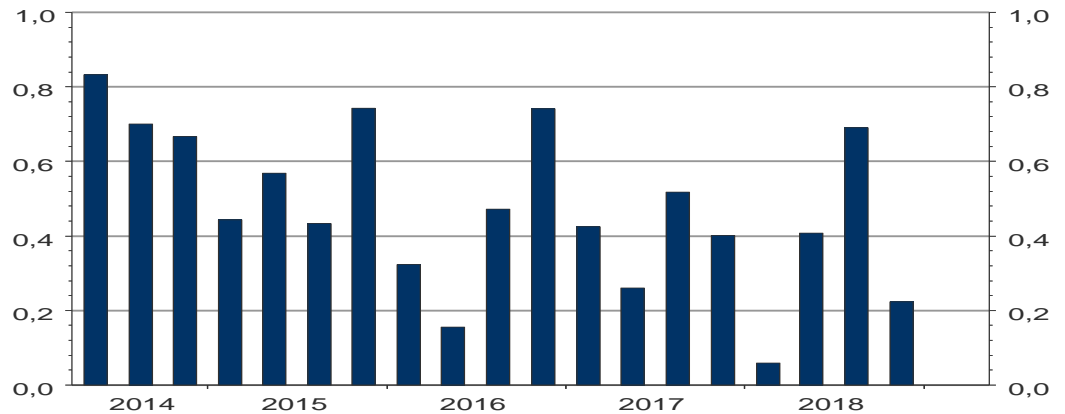
Das Pfund hat seit der vorherigen Währungsprognose geringfügig an Wert eingebüßt. Die Brexit-Frist wurde bis Ende Oktober in der Erwartung eines querpolitischen Brexit-Plans verlängert.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

BIP-Wachstum in Großbritannien, QoQ, %

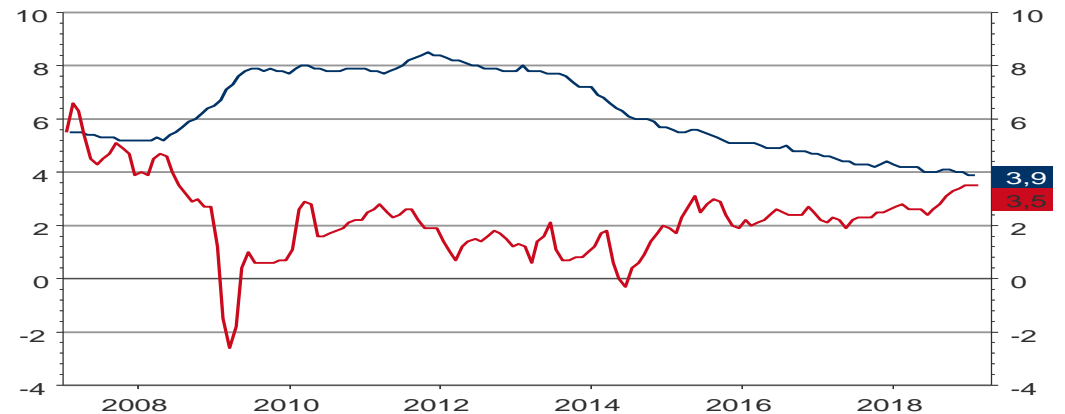
Die britische Wirtschaft dürfte das 1. Quartal mit einem Wachstum von etwa 0,4 % gegenüber 0,2 % zum Jahresende 2018 insgesamt ungeschoren überstanden haben.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Arbeitslosenquote (blau) und Lohnanstieg (rot), YoY, in %

Der Aufwärtstrend des britischen Arbeitsmarktes hält an, und die Löhne steigen so rapide wie zuletzt vor 10 Jahren. Das indiziert, dass es bald keine ungenutzten Ressourcen in der britischen Wirtschaft gibt.



Kilde: Thomson Reuters Datastream

Dies ist eine Übersetzung der dänischen Analyse „Valutaudsigt England“. Im Zweifelsfall gilt der dänische Text.
 Diese Publikation ist kein Kauf- bzw. Verkaufsangebot und stellt keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf von Finanzinstrumenten und auch keine persönliche Empfehlung (Anlageberatung) im Rahmen von Finanzinstrumenten dar. Die Publikation steht jedem über die Seiten www.sydbank.dk zur Verfügung.
 Anlagen sind mit einem Risiko finanzieller Verluste verbunden. Die Sydbank haftet nicht für eventuelle Verluste, die sich direkt oder indirekt aus Handlungen ergeben, die ausschließlich auf der Grundlage dieser Publikation ausgeführt wurden. Bei konkreten Anlageschritten empfiehlt Sydbank stets sich individuell beraten zu lassen.
 Etwaige allgemeine Empfehlungen spiegeln die Erwartungen der Sydbank aufgrund von aktuellen Marktverhältnissen, sie basieren daher nicht auf fundamentalen, analytischen Verhältnissen, weshalb diese Publikation nicht allein die Grundlage für Anlageentscheidungen bilden kann. Weder historische Erträge und Kursentwicklungen noch in dieser Publikation enthaltene Prognosen für die Zukunft können als zuverlässiger Indikator für zukünftige Erträge und Kursentwicklungen dienen.
 In der Analyse sind Anlageprodukte mit der Risikoinformation rot angeführt. Die Risikoinformation rot bedeutet, dass bei der Anlage in Finanzinstrumenten entweder die Gefahr besteht, dass ein etwaiger Verlust den investierten Betrag übersteigen kann, oder der jeweilige Produkttyp ist nicht transparent.
 Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Sydbank übernimmt jedoch keine Haftung für Mängel, hierunter etwaige Fehler der Quellen, Druckfehler oder Berechnungsfehler sowie geänderte Voraussetzungen.
 Die Sydbank oder ihre Mitarbeiter können Finanzinstrumente halten, die in dieser Publikation erwähnt sind.
 Diese Publikation darf ohne ausdrückliche Einwilligung der Bank weder veröffentlicht noch in sonstiger Weise weitergegeben werden.
 Kurse aktualisiert um 10.43 Uhr.
 Die jüngsten Währungsprognosen stehen hier zur Verfügung: <https://www.sydbank.dk/investorplus>

Sydbank A/S, Peberlyk 4, DK-6200 Aabenraa, CVR-Nr. DK 12626509 steht unter Aufsicht der dänischen Finanzaufsicht (Finanstilsynet), Århusgade 110, DK-2100 København Ø.